

7. Juni 2008

Firmengeschichte ist Erfolgsstory

Richtfest beim Piening-Neubau auf dem Sennestädter Schillinggelände

Sennestadt (sw). Seit vier Monaten wird gebaut, seit Freitag weht der Richtkranz: Die neue Zentrale des Personal-Service-Unternehmens Piening in Sennestadt nimmt Form an.

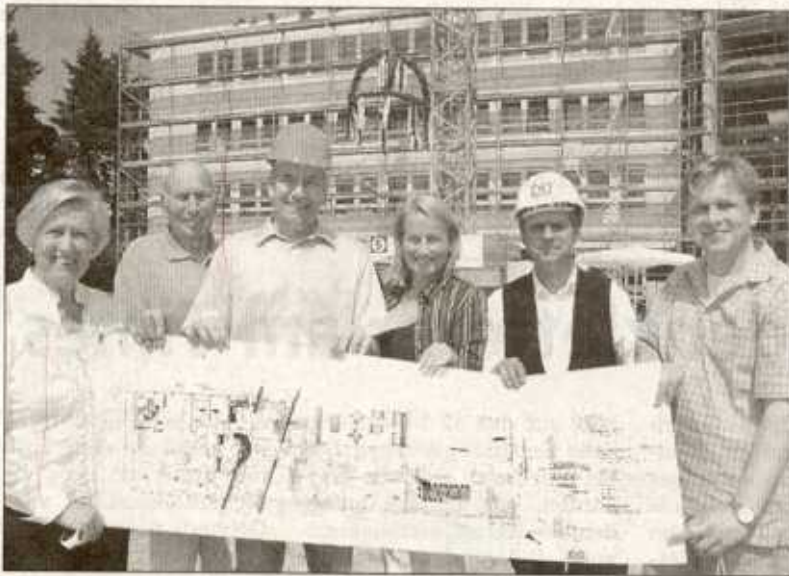
»Bis Ende Oktober soll das

Gebäude fertig sein, bis Weihnachten wollen wir einziehen«, sagte am Freitag beim Richtfest Holger Piening, geschäftsführender Gesellschafter. Auf dem früheren Schillinggelände entlang der Paderborner Straße entsteht auf

4160 Quadratmetern ein fünfgeschossiger Bau, in dem bis zu 120 Mitarbeiter Platz finden können. Zunächst einmal sollen aber zwischen 80 und 90 Mitarbeiter einziehen. Die Gesamtkosten inklusive Grundstück liegen bei vier Millionen Euro.

»Ich freue mich, dass wir unser Bauvorhaben in Sennestadt umsetzen können. Einfach war das nicht«, sagte Holger Piening, der Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Geschäftsfreunde, Mitglieder der Bezirksvertretung und am Bau beteiligte Arbeiter begrüßen konnte. Piening sprach von »einigen Stolpersteinen«, die im Weg gelegen und den Baubeginn verzögert hätten. »Seitdem wir aber Anfang Februar mit dem Bau begonnen haben, geht es schnell voran.«

Er erinnerte daran, dass seine Eltern Agnes und Jürgen Piening das Unternehmen vor 29 Jahren am Keilerweg gegründet hatten. »Seit 1988 ist die Wintersheide der Firmensitz – aber die Räume sind längst zu klein geworden.« Geschäftsleitung und Verwaltung sind mittlerweile auf fünf Standorte verteilt. »Die Mietverträge haben wir alle zum Jahresende gekündigt. Der Umzug muss also pünktlich über die Bühne gehen.«



Holger Piening (Dritter von links), geschäftsführender Gesellschafter, feierte am Freitag das Richtfest mit (von links) seinen Eltern, den Firmengründern Agnes und Jürgen Piening, seiner Schwester, der Innen-Architektin Silke Wehrenberg, Polier Martin Buschmann und Bauleiter Michael Maske, beide Schröder-Bau. Foto: Stefanie Westing